

Let's go Silberpreis

08.03.2018, 09:22 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: Endeavour Silver

In 2018 wird die Silbernachfrage aus industriellen Anwendungen steigen, so sieht es das renommierte Silver Institute.

Rund 60 Prozent des gesamten Silbers ging in 2017 in die Industrie. Da Automobile immer elektrifizierter werden und zudem immer mehr Computertechnik aufweisen, wird mit einem steigenden Silberbedarf aus der Autobranche gerechnet.

Ebenso wird eine große Silbernachfrage aus der Photovoltaik-Branche prognostiziert. Lag die Nachfrage in 2017 bei 92 Millionen Unzen, so soll es in 2018 mindestens genauso viel werden. Photovoltaik-Anlagen wachsen und auch gerade in China generiert eine zunehmende Zahl von einzelnen Haushalten ihren Strom mithilfe von Sonnenenergie.

Die Silber-Schmucknachfrage ist im vergangenen Jahr um ein Prozent gestiegen. Schwach war in 2017 die Nachfrage nach Silbermünzen, besonders in den USA. Schuld war wohl der steigende Aktienmarkt, in den vermehrt investiert wurde. Dies könnte sich in 2018 wieder ändern. Betrachtet man das Silberangebot, so war in 2016 ein Rückgang um ein Prozent zu verzeichnen. In 2017 dürfte sich der Rückgang auf zwei Prozent ausgeweitet haben.

Silbergesellschaften wie Endeavour Silver oder MAG Silver sollten also 2018 gut vorankommen. Zu den drei produzierenden Silberminen in Mexiko von Endeavour Silver - http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298162 (http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298162) - wird in den nächsten zwei Monaten die vierte Produktionsstätte El Compas hinzukommen. Zwei hochgradige und nahe der Oberfläche gelegene Mineralisierungszonen werden also bald zusätzliche Gewinne bescheren. Insgesamt besitzt das Unternehmen geschätzte Ressourcen von 57,1 Millionen Unzen Silberäquivalent. Damit ist Endeavour Silver dem Ziel ein führender Silberproduzent zu werden wieder ein Stück näher gekommen.

Auch MAG Silver - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297966> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297966>) - kommt auf seinem Juanicipio-Silberprojekt in Mexiko, das zusammen mit dem Partner Fresnillo entwickelt wird, gut voran.

Hochgradige Vererzungen liegen vor, das Minenleben wird auf 19 Jahre geschätzt und die Machbarkeitsstudie wird noch in der ersten Hälfte des laufenden Jahres vorliegen. Dann wird mit dem Bau begonnen. Die erste Produktion wird dann in 2020 erwartet.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des

Übersetzters stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639
web ...: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 995672 • Views: 518 (Stand: 21.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/995672/Lets-go-Silberpreis.html>